

Anruf genügt und die Einkaufshilfe kommt

Helferkreis organisiert auch Begleitdienste

Von Christian Geers

NEUENKIRCHEN. Ihre rheinische Fröhlichkeit und ihr ansteckendes Lachen hat sich Marie-Luise Hergert bewahrt. Die 66-jährige Neuenkirchenerin lebt seit dem Tod ihres Mannes recht zurückgezogen am Ortsrand. Nur selten verlässt sie ihre Wohnung, und nach einem Schlaganfall bereiten ihr einfachste Tätigkeiten große Mühe. Rücken und Hüftschmerzen, da ist der wöchentliche Einkauf eine große Anstrengung. Diesen allerdings meistert Marie-Luise Hergert dank des Helferkreises Neuenkirchen.

Wenn Ulrike Rückforth freitags um 14 Uhr an Hergerts Wohnungstür klingelt, steht die 66-Jährige schon in den Startlöchern. Die Prospekte mit den Sonderangeboten sind studiert, die anstehenden Besorgungen stehen fein säuberlich notiert auf einem kleinen blauen Zettel.

Mit dem Auto chauffiert Rückforth Marie-Luise Hergert zum Einkaufszentrum an der Bramscher Straße. „Das ist schon ein Ritual“, sagt Rückforth über die wöchentliche Einkaufstour und schmunzelt. Jedes Geschäft wird besucht, und auf dem Rückweg muss sie unbedingt einen Halt beim Bäcker in der Dorfmitte einlegen. „Ein halbes Kornkrüstchen, dünn geschnitten“ darf auf keinen Fall im Einkaufskorb fehlen. Erst dieses Brot macht den Wocheneinkauf perfekt.

Marie-Luise Hergert weiß diese Hilfe sehr zu schätzen. Schwere Einkaufstüten kann sie nicht durch das Dorf schleppen, „und im Laden selbst fällt mir das Bücken schwer“, erzählt sie. Sie sucht

THEMA DER WOCHE

„Kleine Hilfen“
in der
Samtgemeinde
Neuenkirchen

MONTAG:
Drei Gemeinden stehen Modell

DIENSTAG:
Helferkreis Merzen

MITTWOCH:
Helferkreis Neuenkirchen

DONNERSTAG:
Helferkreis Voltlage

FREITAG:
Die Koordinatoren im Interview

SAMSTAG:
Ideen für die Zukunft

nagt, habe schnell Rat gewusst: Für den Putzdienst fand sich mit einer Haushaltshilfe eine langfristige Lösung. Dagegen begleitet Ulrike Rückforth Hergert beim Einkauf.

Rückforth nahm den Auftrag gerne entgegen, stellte sich kurz darauf bei Marie-Luise Hergert vor und bot ihre Unterstützung an. Die beiden Frauen haben sich auf Anhieb verstanden; sie liegen auf einer Wellenlänge. Sie lachen gerne und sind um ein Späßchen nicht verlegen.

Für Ulrike Rückforth ist es wichtig, mit den Helferkreisen die Nachbarschaftshilfe von einst wiederaufleben zu lassen. Die Gesellschaft profitiere, „wenn sich jeder nach seinen Möglichkeiten ein-

*„Wer helfen will,
muss es einfach machen“*

**Ulrike Rückforth,
Helferkreis-Mitglied**

bringt“, sagt die 48-Jährige. Sie, die auch stellvertretende Bürgermeisterin in Neuenkirchen ist, ließ sich auch nicht von Bedenken und Äußerungen aus ihrem Umfeld abhalten. Sie kenne doch die Menschen gar nicht, hieß es da. Und weiter: Was sie denn dafür bekomme? Ulrike Rückforth ließ solche Bedenkenrätigkeit unberührt. „Wer helfen will, muss es einfach machen.“

Und sie hilft nun regelmäßig in ihrer Freizeit, immer dann, wenn sie es sich neben ihrer Arbeit als Hausfrau und Mutter einrichten kann. Dass sie einen kleinen Obolus für ihren Dienst erhält, ist für die 48-Jährige nur eine Nebensache. „Viel belohnender als Geld ist das Gefühl, jeman-



Hand in Hand: Den wöchentlichen Einkauf erledigt Marie-Luise Hergert (rechts) gemeinsam mit Ulrike Rückforth. Das Angebot der „Kleinen Hilfen“ in Neuenkirchen möchte die 66-Jährige nicht mehr missen. Foto: Christian Geers

dem wirklich geholfen zu haben.“

Mit vollen Einkaufstüten geht es nach der einstündigen Einkaufstour zurück nach Hause. Meist auf direktem Weg, wenn nicht, wie vor einigen Tagen, ein neues Eiscafé in Neuenkirchen eröffnet hat. „Das mussten wir natürlich testen“, sagt Marie-Luise Hergert. Mit Spaghettieis kenne sie sich nämlich aus, lacht sie. Und ihr Urteil? „Hervorragend.“ Der nächste Besuch in der Eisdiele ist wohl nur eine Frage der Zeit.

Helferkreis Neuenkirchen

Kontakt: Telefon 0151/1455 8422, erreichbar jeden Montag von 16 bis 18 Uhr sowie jeden Freitag von 12 bis 14 Uhr;
Ansprechpartner: Dr. Monika Sannig-Ocker; Gertrud Harbecke und Josef Heile übernehmen

Kleine Hilfen
in

Neuenkirchen

0151 14 55 84 22

men jeweils die Vertretung von **Monika Sannig-Ocker.**